

## Aemtlige Verlautbarungen.

3. 1027. (3)

Nr. 949.

Excitations-Ankündigung.

Das k. k. Marine-Ober-Commando macht allgemein bekannt, daß am 6, 7. und 8. des künftigen Monats August Vormittags um 10 Uhr in dem gewöhnlichen Rathssaale des Marine-Arsenals, die Versteigerung der Lieferungen der nachstehenden, im Laufe des Militär-Jahres 1839 für die k. k. Marine

erforderlichen Artikel Statt haben wird. — Die Concurrenten werden nicht bei der Licitation zugelassen, ohne zuvor das festgesetzte Neugeld bar erlegt zu haben, und die Uebernehmer der Lieferungen haben sodann die eingegangenen Contracts-Verbindlichkeiten durch die unten bemerkten Cautions-Beträge im Baren oder aber in Staatspapieren sicher zu stellen.

Tag der Versteigerung	Benennung der zu versteigern den Lieferungen.	Neugeld in östreich. Lren.	Cautions
am 6. August 1838	1. Loos: Lerchen, Tannen und anderes Holz	2000	4000
	2. " Böttcherhölzer	300	600
	3. " Rohes und verarbeitetes Eisen, Nägel etc.	3000	6000
	4. " Kleinschmid-Waaren	900	1800
	5. " Kupfergeschirre	120	240
	6. " Holzkohlen	1500	3000
am 7. August	7. " Schilfrohr	150	300
	8. " Maurermaterialien	500	1000
	9. " Beleuchtungs-Artikel	300	600
	10. " Theer, Pech, Unschlitt und Harz	1200	2400
	11. " Farben und andere Mahler-Artikel	400	800
	12. " Lederwaaren	300	600
am 8. August	13. " Schreibmaterialien	800	1600
	14. " Verschiedene Artikel	600	1200

Sämmtliche Contracts-Bedingnisse und Verbindlichkeiten sind in der bei dem k. k. Militär-Commando in Laibach feierlichen Licitations-Anzeige, Seite 949, vom 26. Mai 1838 enthalten. — Venedig am 30. Juni 1838.

Der Ober-Commandant der k. k. Kriegs-Marine:  
Famillar Marquis Paulucci, Vice-Admiral.

Der Ober-Verwalter und öconomische Arsenals-Referent:  
Johann Franz Edler v. Zanetti.

## Vermischte Verlautbarungen.

3. 1038. (2)

Nr. 457.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Glödnig wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsache des Herrn Dr. Maximilian Wurzbach, Curator der m. Maria und Ursula Schibert, väterlich

Valentin Schibert'schen Erben, wider Gregor Holzbovar, Mählner am Mirnabade im Bezirkse Rassenfuß, wegen auß dem gerichtlichen Vergleich vom 9. December 1825 schuldiger 174 fl. c. s. c., die Teilbiethung der, dem Exequirten gehörigen, zu Lagen liegenden, dem Gute Ruzing sub Urb. Nr. 95 und Rect. Nr. 62 1/4 dienstbaren, gerichtlich auf 300 fl. 40 kr. bewertheten

Kaischenrealität bewilliget, und deren Vornahme auf den 29. August, 28. September und 29. October d. J., jederzeit Früh von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß diese Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Teilbiethungstagsagung nicht we-

nigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten Teilbiethung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen können täglich hie-

amts eingesehen werden.  
Bezirksgericht Bödning am 20. Juli 1838.

Z. 1011. (2)

Nr. 868.

**Edictal. Citation.**

Von der K. K. Bezirksobrigkeit Veldes, Laibacher Kreises in Oberkrain, werden die nachstehend verzeichneten militärpflichtigen Individuen, als:

Vor- und Zunahme	Geburts- Jahr	Geburtsort	Haus-Nr.	Pfarr	Eigenschaft.
Peter Zerkounig	1818	Saviz	38	Feistritz	ohne Paß abwesend.
Matthäus Markesch	1818	detto	44	detto	"
Simon Zundersch	1818	Voase	5	Obergörtsch	"
Matthäus Suppanz	1818	Studorf	28	Mitterdorf	Rekrutirungsflüchtling.
Simon Sedia	1818	Podjelle	22	detto	"
Joseph Media	1818	Kerschdorf	2	detto	"
Matthias Arch	1818	detto	71	detto	"

mit dem Beisage vorgeladen, sich binnen sechs Wochen sogewiß vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen und ihre Entfernung vom Hause zu rechtfertigen, als widrigens dieselben nach dem dießfalls bestehenden Gesetze werden behandelt werden.

K. K. Bezirksobrigkeit Veldes am 13. Juli 1838.

Z. 1040. (2)

Nr. 1995.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Brodnig von Ponique in die Reassumirung der mit Bescheid vom 21. Februar 1820, Z. 81, bewilligten executiven Teilbiethung der, dem Franz Satraisweg zu Nramorou bei Luscharje gehörigen, der Herrschaft Radlischweg sub Rect. Nr. 396 dienßbaren, und auf 450 fl. gerichtlich geschätzten  $\frac{1}{4}$  Hube, pto. schuldiger 1197 fl. 29 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsagungen auf den 23. August, 24. September und 24. October 1838, jedesmal Vormittags 10 Uhr in Loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß falls gedachte Realität bei der ersten oder zweiten Teilbiethung nicht um den gerichtlichen Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Joseph Kriebel v. Großpristava wider Georg Rosman von Großberg in die executive Teilbiethung der dem Legtern gehörigen, bei Anton Uhenig in Wolfsbach aushaftender Forderung pr. 600 fl., wegen schuldigen 48 fl. 17 kr. c. s. c. gewilliget, und zu diesem Ende seyen drei Teilbiethungstermine, auf den 24. August, 25. September und 25. October l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß wenn diese Forderung weder bei der ersten noch zweiten Teilbiethungstagsagung um ihren Nominalwert angebracht würde, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirksgericht Schneeberg am 20. Juli 1838.

Z. 1033. (2)

Nr. 1574.

**E d i c t.**

Daß Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 29. November 1837.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Einscreiten der Margaretha König von Kleisch wider Johann König von ebendasselbst, pto. aus dem Urtheile vom 12. September 1837 schuldiger 100 fl. M. M. c. s. c., in die gerichtliche Versteigerung der dem Legteren gehörigen, zu Kleisch sub Rect. Nr. 631 liegenden, auf 380 fl. G. M. geschätzten  $\frac{1}{4}$  Urb. Hube sammt den hiezu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden Consf. Nr. 14 gewilliget, und hiezu drei Tagsagungen, auf den 21. August, 18.

Z. 1039. (2)

Nr. 1020.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Jo-

September und 23. October l. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beifuge angeordnet worden, daß diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten, wohl aber bei der dritten Tagssagung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden. Zugleich wird jedermann freigestellt, den Schätzungssact und die Feilbietungsbedingungen sammt Grundbuchsextracte in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts einzusehen oder in Abschrift zu erheben.

Bezirksgericht Gottschee am 6. Juli 1838.

Z. 1034. (2) **E d i c t.** Nr. 1840.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Johann König von Schalkendorf et Compagnie wider Mathias Thomaß von daselbst Nr. 45, wegen schuldigen 200 fl. W. W. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem letztern gehörigen, zu Schalkendorf Nr. 45 liegenden Hube gewilliget, und es seyen wegen Vornahme derselben die Tagssagungen auf den 18. August, 18. September und 16. November l. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß falls diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert angebracht werden könnten, selbe bei der 3. auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, die Picitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 12. Juli 1838.

Z. 1036. (2) **C o n v o c a t i o n** Z. N. 276.

der Gläubiger und Schuldner nach Herrn Joseph Omerßi.

Von dem Ortsgerichte Sannegg im Zillier Kreise, als vom hochlöblichen Landrechte Gräß mit Verordnung vom 15. Juni 1838, Nr. 4916, delegirten Gerichte, werden alle Jene, welche an den Nachlaß des am 7. April 1838 zu Franz verstorbenen k. k. Postmeisters und Herrschafts-Inhabers, Herrn Joseph Omerßi einen Anspruch zu machen gedenken, oder zum Verlasse schulden, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden bei der Tagssagung am Montag als den 20. August 1838 zu den gewöhnlichen Vor- und Nachmittags-Amtsstunden bei dem Ortsgerichte sogleich anzumelden und zu liquidiren, als widrigenfalls auf die nicht erschiedenen Gläubiger beim Abschlusse des Verlasses kein Bedacht genommen, gegen die Schuldner aber im Rechtswege vorgegangen werden würde.

Ortsgericht Sannegg am 21. Juli 1838.

Z. 1021. (3) **E d i c t.** Nr. 2633.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird dem Lukas Gysner und seinen allfälligen Erben durch

gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider ihn Anton Baraga von Niederdorf bei diesem Gerichte die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums der, dem Gute Thurnlak sub Urb. Nr. 25 dienstbaren Wiese Loschka Snoschet angebracht und um richterliche Hülfe gebeten, worüber eine Tagssagung auf den 25. October l. J., früh um 9 Uhr angeordnet worden ist. Das Gericht, dem der Ort des Aufenthaltes des Beklagten unbekannt ist, und da er vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend seyn könnte, hat auf seine Gefahr und Kosten den Franz Sberko von Zirkniz zu seinem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Derselbe oder seine allfälligen Erben werden hievon zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem Curator ihre Rechtsbehelte an Handen zu lassen, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachhaftig zu machen, und und überhaupt in alle ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung diensam finden würden, widrigenfalls sie sich sonst die aus ihrer Versäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Bezirksgericht Haasberg am 25. Juni 1838.

Z. 1020. (3)

**E d i c t.**

Das Bezirksgericht Haasberg macht kund: Es sey über Ansuchen des Andreas Hrenn von Bigaun, als Cessionär des Mathias Korren, in die Reassumirung der Feilbietung der, dem Mathias, Sohne des Markus Schwigel gehörigen, der Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 473 dienstbaren, gerichtlich auf 934 fl. geschätzten  $\frac{3}{4}$  Hube in Dobeg, wegen schuldigen 53 fl. 56 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu der 27. August, der 27. September und der 27. October l. J., jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität in Dobeg mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese  $\frac{3}{4}$  Hube bei der ersten und zweiten Feilbietungstagssagung nur um die Schätzung oder darüber, bei der 3. aber auch unter der Schätzung verkauft werden wird.

Der Grundbuchsextract, die Picitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg den 26. Juni 1838.

Z. 1035. (3)

**Dienstes- Erledigung.**

Es wird auf eine Herrschaft in Unterkrain mit 10. October l. J. ein zur Grundbuchsführung geprüfter, der Oeconomie und des Weinbaues vollkommen kundiger, im Unterthanensache erfahrener, ein gutes Concept besitzender lediger Verwalter in Dienst aufgenommen, mit welcher Anstellung, nebst freier Kost und Wohnung, ein Geholt von jährlich 300 fl. mit der Bedingung verbunden ist,

Daß derselbe die geforderten Kenntnisse auch wirklich besitzt, seiner Amtirung fleißig vorsteht, und eine fidejussorische Caution von 500 fl. zu leisten vermag.

Die nähere Weisung erteilt das Zeitungs-Comptoir.

Z. 1041. (2)

### Wohnung zu vermietthen.

Im Hause Nr. 223, in der Stadt nächst der Schusterbrücke, ist auf künftige Michaeli im ersten Stocke eine Wohnung zu vergeben, bestehend aus 7 Zimmern und Alkove, Speisgewölbe, Küche, Keller, Holzlege und Dachkammer.

Das Nähere ist bei der Hauseigentümerin im nämlichen Hause im ersten Stocke zu erfragen.

Z. 1050. (2)

### Verkauf eines Hauses, dann Fortepiano's und einer Thurm-Uhr.

Das in gutem Bauzustande befindliche Haus Nr. 15 in der Thurnau, nebst zwei kleinen Gärten, ist aus freier Hand gegen billige Kaufbedingnisse zu verkaufen; desgleichen ein sechsactaviges Fortepiano, und eine große Uhr, geeignet für ein Schloß oder Einkehr-Wirthshaus.

Der nähern Auskunft wegen beliebe man sich an den Eigenthümer obigen Hauses zu verwenden.

Z. 1042. (2)

### Verkaufs-Nachricht.

Es ist das Verlassenschafts-Haus Nr. 8, in der Viktringer-Vorstadt zu Klagenfurt, nebst dazu gehörigen Garten, Aeckern und Wiesen, und einer Zimmerhütte aus freier Hand zu verkaufen.

Dieses Haus hat 1 großen und 1 mittlern Keller; zu ebener Erde 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Speisgewölbe, 1 Wagenremise und 1 gewölbten Galleriegang; und im ersten Stocke 6 große Zimmer, 1 Garderobe und 1 gewölb-

te Gallerie. Dabei befinden sich ein Hofraum von 80 □ Klafter, mit 1 Brunnen und 1 Senkgrube, 1 PferdSTALL auf 4 Stände, 1 HornviehSTALL auf 8 Stücke, 1 Dreschene und 1 Holzremise etc. In dem Garten stehen 1 Glashaus, 1 kleines Sommerhaus und 1 Gartenhaus, mit 1 gewölbten Keller, 1 Küche, 1 Zimmer und 1 Cabinet zu ebener Erde, und 1 Zimmer und einer Kammer im ersten Stocke. Der Garten mißt 1055 □ Klafter, und ist mit Edelbäumen und Reben besetzt. Die Aecker, im Flächeninhalte von 17 Joch 816 □ Klafter, und die Wiesen, im Flächeninhalte von 8 Joch 815 □ Klafter, liegen theils in der Viktringer-Vorstadt, theils in der Gemeinde St Ruprecht im Stadtbezirke. Kaufslustige belieben sich um die Verkaufsbedingnisse bei den Erben selbst in diesem Hause, oder bei deren Bevollmächtigten Dr. Franz Wegschaidler, in der Hofkirchgasse zu Klagenfurt zu erkundigen.

Z. 1028. (3)

### Eisenberg- und Schmelzwerk-Verpachtung.

Das Stift St. Lambrecht in Steyermark, Judenburger Kreises, beantraget das eigenthümliche Eisenberg und Schmelzwerk in Pöllaau, unweit der Gränze Kärntens, circa eine Meile von der Triester Landstraße entfernt, mit beträchtlichem Erz-Vorrathe versehen, und rücksichtlich der Kohlen in günstiger Lage befindlich, zu verpachten.

Diesfällige Beschreibung und Bedingnisse sind bei dem obbemeldten Stifte einzusehen.

Offerte werden bis Ende October 1858 angenommen in portofreien Briefen.

### Bekanntmachung.

Die so allgemein bekannten k. k. patentirten Kränze zur Verhütung der so lästigen Hühneraugen und Frostbeulen an den Füßen, das Dackel mit 6 Kränzen und Gebrauchsbeschreibung zu 1 fl., sind wieder angekommen, und bei Ignaz Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, zu haben.

Ferner ist daselbst zu haben:

### Linctur zur Ausbringung der Flecken

von Pech, allen Fetten, Tabak, Tinte, Wein, Del, Firniß etc., aus Woll- und Seidenstoffen.

Das Fläschchen für Wollstoff 20 kr., für Seiden 40 kr. C. M.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

## Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 28. Juli 1838.

Marktpreise.

Ein Wien.	Megen	Weizen	—	—	kr.
—	—	Kukuruz	. . .	—	—
—	—	Halbfrucht	. . .	—	—
—	—	Korn	. . .	2	10
—	—	Gerste	. . .	—	—
—	—	Hirse	. . .	2	12
—	—	Seiden	. . .	2	6
—	—	Safer	. . .	—	—

## K. K. Lottoziehungen.

In Wien am 25. Juli 1838.

84. 21. 24. 14. 39.

Die nächste Ziehung wird am 8. August 1838 in Wien gehalten werden.

In Grätz am 25. Juli 1838:

47. 79 22. 53. 30.

Die nächste Ziehung wird am 8. August 1838 in Grätz gehalten werden.

## Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 27. Juli 1838.

Frau Anna Schnedig mit Tochter Celestina, k. k. Subernialraths-Gewattinn, nach Wien. — Hr. Theodor Serecky, Doctor der Rechte, von Triest nach Wien.

Den 28. Hr. Franz Gabler, Zahnarzt, von Triest. — Hr. Friedrich Suero, k. preuß. Professor, von Triest nach Wien. — Hr. Friedrich Wolf, k. preuß. Professor, von Triest nach Wien. — Hr. Friedrich Matke, k. preuß. Professor, von Triest nach Wien. — Hr. Ernst Herman, Handelsmann, von Triest nach Wien. — Hr. Franz Bresnan, Advocat, von Wien nach Triest. — Hr. Franz Doermayer, Handelsagent, von Triest nach Rohitsch. — Hr. Blasius Teodorovitsch, Doctor der Medicin, von Triest nach Rohitsch. — Hr. Ludwig Graf von della Rue, Wessler, von Wien nach Triest. — Hr. Heinrich v. Berticzy, k. Subernial-Affessor, von Fiume nach Grätz.

Den 29. Hr. Joseph Buschek, Handelsmann, von Wien nach Triest. — Hr. August Hausvath, großherzoglich bändischer Hofdiaconus, von Gassein nach Triest. — Hr. Carl Brentano, Handelsmann, von Gassein nach Triest. — Hr. August Eslerd, k. k. Landes-Actuar, von Grätz nach Triest. — Hr. v. Lichtenberg, k. preuß. Affessor, von Grätz nach Triest. — Hr. Moriz Weiß, Handelsbuchhalter, von Grätz nach Triest. — Hr. Ferdinand Ritter von Rankl, k. k. Accessist, mit Familie, von Grätz nach Triest. — Fräul. Carolina Luffignani, Schauspielerinn, von Triest nach Grätz. — Hr. August Carganico, Schauspieler, von Triest nach Grätz. — Hr. Dominik Rossi, Schauspieler, mit Familie, von Triest nach Grätz. — Hr. di Mela di Bassi, Sänger, von Triest nach Grätz.

## Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1052. (1)

Nr. 4032.

R u n d m a c h u n g.

Nachdem ungeachtet der Rundmachung ddo. 10. Mai l. J., Nr. 2896, für die Anstalt Raabische Mädchen-Ausstattung-Stiftung pr. 40 fl. sich keine Puststellerin gemeldet hat, so wird ein neuerlicher Concurs von 4 Wochen hienit ausgeschrieben. — Diese Stiftung wird jener Bürgerstöchter verliehen werden, welche die im verfloffenen Jahre 1837 vollzogene Trauung nachzuweisen vermag, und noch mit keiner bürgerlichen Stiftung beehrt worden ist. — Stadtmagistrat Laibach am 24. Juli 1838.

## Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1044. (1)

Nr. 1357/1019

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird allgemein kund gemacht: Es habe in der Executionssache des Joseph Groß von Bukendorf in die executive Veräußerung der dem Johann Schauf von Unterdupplach gehörigen, dem Pfarrhofe Krainburg sub Rect. Nr. 43 dienstbaren, in Unterdupplach liegenden, laut Protocoll vom 30. April 1838, Nr. 950, gerichtlich auf 230 fl. 10 kr. bewerteten Raifchenrealität, wegen aus dem Urtheile vom 10. April 1835, Nr. 756 schuldigen 12 fl. 4% Zinsen und Kosten, gezwungen, die dießfälligen Tagssatzungen aber den 4. September, den 4. October und den 5. November l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange angeordnet, daß diese Realität nur bei der letzten Tagssatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden. Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieortorts eingesehen werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 17. Juli 1838.

Z. 1045. (1)

Nr. 1240/10

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird kund gemacht: Man habe auf Anlangen des Johann Warl aus Möschnod, wegen ihm aus dem Urtheile ddo. 28. November 1833, Nr. 2008, und aus dem Protocolle vom 8. Juli 1834 int. im Executionswege am 23. September 1836 an zugesichertem Heirathsgute schuldigen 200 fl. dann bis zum 27. Februar 1833 mit 12 fl. verfallenen und von diesem Tage an weiter laufenden 4% Verzugszinsen sammt Nebensverbindlichkeiten, in die executive Teilbietung

der dem Joseph Knafel gehörigen, in Möschnach sub Haus-Nr. 15 liegenden, der löblichen Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 389 dienstbaren, gerichtlich auf 1376 fl. 30 kr. geschätzten ganzen Kaufrechtshube, und der auf 241 fl. geschätzten Fahrnisse gewilliget, und hiezu die Tagsetzungen auf den 1. September, den 1. October und den 2. November l. J., jedesmal Vormittags 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität und die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsetzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen liegen in dieser Gerichtskanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht bereit.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 14. Juni 1838.

Z. 1046. (1) Nr. 1337.

**E d i c t.**

Vom vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird allgemein kund gemacht: Es habe in der Executionssache des Klemen Bogelnig von Rodain in die executive Feilbietung der dem Jacob Medved von ebendort gehörigen, der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 70 dienstbaren, laut Protocolls vom 23. März 1838, Nr. 671, gerichtlich auf 186 fl. 40 kr. bewerteten Drittelhube, wegen aus dem Urtheile vom 17. Februar 1836 Nr. 405 schuldigen 20 fl. c. s. e. gewilliget, die hiezu erforderlichen Tagsetzungen aber auf den 3. September, den 2. October und den 3. November l. J., jedesmal Früh 9 Uhr in loco Rodain mit dem Anhange angeordnet, daß die Realität nur bei der letzten Tagsetzung unter dem Schätzwert wird hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchs-extract und das Schätzungsprotocoll können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 10. Juli 1838.

Z. 1048. (1) Nr. 497.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Weissenfeld wird bekannt gemacht: Es habe Georg Wolz von Weissenfeld um die Einberufung und sohinige Todeserklärung seines über 30 Jahre vom Geburtsorte unbekannt abwesenden Bruders Johann Gottward Wolz gebethen. Da der Aufenthalt des Letztern diesem Gerichte unbekannt ist, so wird ihm Joseph Pinster von Kronau zum Curator aufgestellt, zugleich er, seine Erben und allfällige Cessionären mittels gegenwärtigen Edictes dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre sowenig vor diesem Gerichte zu erscheinen, oder ihren Aufenthalt entweder anher oder dem gedachten Curator bekannt zu geben und sich zu legitimiren haben, widrigen-

auf weiteres Ansuchen benannter Johann! Gottward Wolz als todt erklärt, und sein Vermögen den sich legitimirenden Erben eingewantortet werden wird.

Bezirksgericht Weissenfeld am 25. Juni 1838.

Z. 1054. (1) Nr. 1778.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Michelsnettem zu Krainburg wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Lucas Hafner, als Cessionar des Franz Erschen von Oberfeichting, wider Matthäus Krischner von Mittelfeichting, wegen aus dem w. ä. Vergleiche von 31. März, ins tabulirt 3. April 1835 und 24. März 1838, schuldiger 60 fl. 23. kr. N. N. sammt Nebengebühren, die Feilbietung der dem Executen gehörigen, zu Mittelfeichting unter S. Z. 26 gelegenen, der Staats-Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 2242 dienstbaren, auf 184 fl. N. N. gerichtlich geschätzten Drittelhube bewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den 28. August, 27. September und 26. October d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco Mittelfeichting mit dem Beisage anberaumt worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsetzung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben verkauft werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchs-extract erliegen hierorts zur Einsicht.

K. K. Bezirksgericht zu Krainburg den 26. Juli 1838.

Z. 1058. (1)

Bei der Herrschaft Freudenthal im Adelsberger Kreise kommt mit 1. November d. J. die Stelle eines Bezirkscommissärs in Erledigung.

Leidige Bewerber um diesen, mit Verdüsung der herrschaftlichen Fuhrgelegenheit zu amtlichen Excursen, dann mit freier möblirter Wohnung, Beheizung und einem Jahresgehalte von sechshundert Gulden Conv. Mze. remunerirten Dienstposten, wollen sich mit ihren, mit dem Wahlfähigkeitsdecrete zur politischen Amtsführung und sonstigen Befehlen belegten Gesuchen an die Herrschaftsinhabung zu Laibach am Plage Nr. 2 portofrei wenden.

Competenten, den Bezirksrichter in dessen Verhinderungsfällen zu suppliren befähigt, würden vorzüglich berücksichtigt werden.

Laibach am 27. Juli 1838.

Z. 1056. (1)

Im Hause Nr. 214 in der Herrengasse, ist im dritten Stocke zu

Michaeli eine Wohnung von vier Zimmern, Küche, Speis, einer Kammer und Holzlege zu vermietben. Das Nähere erfährt man im ersten Stocke bei der Hauseigentümerinn.

Nuch ist stündlich ein Monatszimmer, und Stallung auf 4 bis 6 Pferde zu vergeben.

3. 1062. (1)

In der Herrngasse Haus-Nr. 206, ist ein geräumiges Magazin auf künftige Michaelizeit zu vergeben, worüber der Hausmeister nähere Auskunft gibt.

Laibach den 28. Juli 1838.

3. 1057. (1)

### Annonce.

Jene P. T. Herren Jagdliebhaber, welche für das I. J. auf der unweit Laibach liegenden, bekannt ergiebigen Herrschaft Kottischer Morastrecke für die Dauer der gewöhnlichen Jagd-Zeit Lizenzen um die bisher übliche Gebühr zu lösen wünschen, wollen sich gefälligst

in portofreien Briefen unter der Adresse A. B. zu Oberlaibach, verwenden.

### Literarische Anzeigen.

3. 1024. (1)

Anzeige für Aerzte und Chirurgen.

In Carl Gerold's Buchhandlung in Wien, so wie in allen Buchhandlungen der österreichischen Monarchie, ist mit bedeutender Preisermäßigung

zu haben:

Dr. J. N. Rusts,  
Königl. preuß. Präsidenten etc.

Theoretisch practisches Handbuch der Chirurgie, in alphabetischer Ordnung,

17 Bände und ein Registerband, bisheriger Ladenpreis: 103 fl. 30 kr. C. M.

Dieses Werk, wovon obige Buchhandlung, im Einverständniß mit Herrn Enslin in Berlin, eine Ausgabe zum Debit in den k. k. österreichischen Staaten verlegt hat, sieht sie sich veranlaßt, jetzt für

37 fl. 30 kr. Conv. Mze.

abzulassen, so weit der nicht mehr bedeutende Vorrath reicht, und werden alle österreichischen Buchhandlungen in den Stand gesetzt seyn, es gleichfalls für diesen Preis zu liefern.

Zu Bestellungen empfiehlt sich die Ign. Edlen v. Kleinmayr'sche Buchhandlung in Laibach.

In der Buchhandlung von J. G. Ritter v. Mösle's sel. Witwe und Braumüller in Wien, ist so eben erschienen, und bei Ign. Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, zu haben: die zweite Auflage:

# Das kalte Wasser,

als vorzügliches

## Beförderungsmittel der Gesundheit

und ausgezeichnetes

### Heilmittel in Krankheiten.

Ein Wort zu seiner Zeit für alle Menschen, die da wünschen gesund zu werden, es zu bleiben, und ein frohes Alter zu erreichen.

(Er Excellenz dem Herrn Carl Grafen von Rechberg, Oberst-Kämmerer Sr. Majestät des Königs von Bayern, ehrfurchtsvoll gewidmet von J. G.)

Von einem Menschenfreunde.

Mit einer Abbildung.

In Umschlag broschirt. Preis 24 kr. Conventions-Münze.

# Allerwohlfeilstes Central-Bibelwerk!

In Rudolph Sammer's Buchhandlung in Wien  
(Kärthnerstraße Nro. 1019),  
wie auch

in der Ignaz Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach  
ist zu haben:

Die

# h e i l i g e S c h r i f t

d e s

## alten und neuen Testaments

im Grundtexte, nebst den ausführlichsten, unentbehrlichsten Erklärungen und beson-  
deren umfassenden Anmerkungen versehen und herausgegeben

<sup>von</sup>  
Dominikus von Brentano.

<sup>zorgeseht von</sup>

Thad. A. Dereser.

in 19 starken Bänden, in Großoctavform.

(435 Druckbogen stark), mit schönen Kupfern, in gefärbtem Umschlage schon ganz neu broschirt.

Anstatt 36 fl. für acht Gulden und 36 kr.

Auch wird davon aparte abgelassen

## das neue Testament.

Vollständig in 4 starken Bänden. Format, Kupfer, Umschläge etc. wie vorher 3 fl.

Nur eine geringe Exemplaranzahl wird für diesen noch nie so niedrig bestan-  
denen Preis (welcher mit dem Werth dieses schätzbaren Werkes in gar keinem Verhältnisse  
steht) abgelassen. Nach erfolgtem Absatz jener wenigen Exemplare wird der Preis sogleich wie  
der bedeutend erhöht.

### Beachtenswerth!

Durch Ankauf ging der nicht mehr sehr bedeutende Exemplarvorrath dieses Werkes in meinen Verlag über.  
Um selbes Jedermann zugänglicher zu machen und damit gänzlich schnell aufzuräumen, haben die frühzeitigen  
Abnehmer den besonderen Genuß, das Werk auf einmal vollständig für einen Preis beziehen zu können,  
welcher wirklich noch nie Statt gefunden und später nie wieder eintreten dürfte.

Brentano's Arbeit ist in der That das ausführlichste, reichhaltigste, umfassendste Bibelwerk, insbeson-  
dere für den practischen Bedarf sowohl der Geistlichkeit als der Layen berechnet, dergestalt, daß das Werk  
beidem biblischen Studium unentbehrlich genannt, in Haus- und Familienkreisen nicht ge-  
nug empfohlen werden kann. Die große Gediegenheit und Werthhaltigkeit dieses vorerwähnten Bibelwerkes,  
des größten, welches Deutschland besitzt, ist auch die Ursache, daß es stets von Hand zu Hand gegangen, und  
daher merkwürdig genug, so gut als nie in den Antiquar-Handel gekommen. Nun aber ist die, allerdings  
nur zeitweise vorübergehende Gelegenheit vorhanden, es so wohlfeil anschaffen zu können, als es seither nie  
erzollkommen konnte.

Ferner ist zu haben:

## Der Freund des Landmannes. Ein Volksbuch.

Verfaßt und herausgegeben von Daniel Muralt.

Groß Medianoctav. Wien 1836. Auf schönem Papier in elegantem Umschlag  
ganz neu brosch. Statt 3 fl. für 1 fl. 12 kr.

In diesem für jeden Landmann, Deconom, Gutsbesitzer und auch Städter unentbehrlichen Werke hat  
der wohlunterrichtete Verfasser, durch seine vierzigjährigen, theoretisch und practisch ausgebildeten Erfahrungen,  
Alles, was nur auf Ackerbau, Viehzucht, Obstcultur, Weinbau, Straßenbau, Länder- und Völkercunde,  
Menschenkenntniß, Lebensregeln, Haushalt und andere unentbehrliche Rathschläge Bezug hat, auf das er-  
schöpfendste und doch bündigste so entsprechend bearbeitet, daß dieses Werk Jedermann bestens zu empfehlen ist.  
Zudem wurde auch jetzt der früher hohe Ladenpreis so ermäßigt, daß es auch dem minder Bemittelten zugäng-  
lich gemacht wurde, woraus Jeder gewiß den reichlichen Nutzen schöpfen wird. — Doch ist der nunmehrige  
Exemplarvorrath so gering, daß die frühzeitige Abnahme zu empfehlen ist, um noch in Besitz des Werkes zu  
kommen.